

Fachbrief Nr.7

Italienisch



Schüleraustausch der 10.Klasse/Wpf Italienisch der Paul-Natorp-OS Berlin mit dem Istituto Tecnico M.Pagano in Neapel. Abflug der Berliner Schüler vom Flughafen Capodichino im März 2008.

Themen:

Zentralabitur 2009 und 2010

Bewertung von schriftlichen Leistungen in der Sekundarstufe I und II

Verschiedenes

Ihre Ansprechpartnerin in der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung:
Eva Weinert (eva.weinert@senbwf.berlin.de)

Fachaufsicht:
Barbara Zacharias (barbara.zacharias@senbwf.berlin.de)

Ihre Ansprechpartnerin im LISUM:
Dr. Andrea Schinschke (Andrea.Schinschke@lisum.berlin-brandenburg.de)

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir hoffen, dass Sie die organisatorischen Herausforderungen, die gerade die ersten Wochen des neuen Schuljahres mit sich bringen, erfolgreich bewältigt haben. Wir möchten nun die Gelegenheit nutzen, Ihnen, wie in den letzten Jahren, Hinweise und Informationen zu geben, die wir für Ihre Arbeit als wichtig und interessant erachten.

Rückblickend auf das letzte Schuljahr lässt sich sagen, dass die inzwischen etablierten Prüfungen zum Mittleren Schulabschluss im Fach Italienisch ohne uns bekannte Zwischenfälle verlaufen sind. Der MSA Italienisch wird an den Europaschulen (Albert-Einstein-OS und Alfred -Nobel- Realschule) abgenommen, für die anderen Schulen ist er nicht von Belang. Dennoch sollten Sie unter der angegebenen Adresse (s.u.) einmal in die bereits verwendeten Materialien hineinschauen. Sie sind sicher zur Abgleichung der Standards, aber auch zum Einsatz im eigenen Unterricht gut verwertbar. Die Hör-CDs gibt es beim LISUM. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Schinschke. Die Detailauswertung der Ergebnisse zum MSA 2008 wird über die Internetadresse des ISQ Berlin-Brandenburg (<http://www.isq-bb.de/MSA-Berlin.html>) abrufbar sein.

Auch das Zentralabitur im Fach Italienisch ist reibungslos verlaufen. Dafür möchten wir Ihnen herzlich danken.

Insgesamt haben wir in diesem Jahr nur wenige Rückmeldungen zu den zentralen Prüfungen und den Erfahrungen mit dem Einsatz der Aufgaben aus der Lernausgangslage erhalten. Wir möchten Sie ausdrücklich dazu ermuntern, uns die Einschätzungen und Vorschläge Ihrer Fachkonferenzen mitzuteilen.

Zentralabitur 2009 und 2010**Welche Veränderungen wird es beim Abitur 2010 geben?**

Das erste gemeinsame Zentralabitur der Länder Berlin und Brandenburg führt zu einigen Veränderungen. Bitte beachten Sie die Verwaltungsvorschrift Nr. 7/2008 zum Berliner Zentralabitur 2010.

Auf die folgenden Änderungen sei besonders hingewiesen:

Die Schule erhält weiterhin zwei Aufgabenvorschläge, aus denen die Schüler einen auswählen müssen. Weiterhin stehen im Abitur 2010 für die modernen Fremdsprachen (wie in allen anderen Fächern) im Grundkurs 210 Minuten und im Leistungskurs 270 Minuten (Bearbeitungszeit einschließlich Auswahlzeit) zur Verfügung. Es wird keine Mindestwortzahl mehr vorgegeben.

Für das Abitur 2010 gelten darüber hinaus veränderte Vorgaben für die Gewichtung des Verhältnisses von Sprache und Inhalt: Die Bewertung von Sprache und Inhalt wird in Zukunft einheitlich in Berlin und Brandenburg im Verhältnis 60 : 40 berechnet. Für Schülerinnen und Schüler, die sich zur Zeit im dritten Kurshalbjahr befinden und 2009 das Abitur ablegen, wird das Verhältnis jedoch wie bisher mit 2/3 zu 1/3 gewichtet.

Unverändert bleiben die Aufgabenformate. Es wird für Berlin keine Aufgabe geben, in der Filmausschnitte die Textgrundlage bilden. Jedoch können Aufgabenstellungen vorliegen, die Bezüge zu Filmen verlangen.

Gibt es Änderungen im Bewertungssystem?

Die Grundlage für die Bewertung der Prüfungsleistungen im Zentralabitur bilden die Kriterienraster zur Bewertung von Sprache und Inhalt sowie der jeweilige Erwartungshorizont. Für die Bewertung der sprachlichen Leistung im Abitur, aber auch zuvor schon in den Klausuren der Sekundarstufe II bietet es sich an, das elektronische Bewertungsraster zu verwenden. Im Übrigen werden elektronische Online-Bewertungsraster aufgrund der großen Zustimmung zu diesem Bewertungsverfahren nun sukzessive auch für andere Fächer bereitgestellt. Damit Sie sich in den verschiedenen Fächern nicht auf unterschiedliche Formatvorlagen einstellen müssen, wurde deshalb eine einheitliche Maske entwickelt. Bei dieser Gelegenheit haben wir auch einige Formulierungen des Fremdsprachenrasters geringfügig verändert. Die überarbeiteten Bewertungsraster in Tabellenform für Italienisch und weitere Fremdsprachen finden Sie in der Anlage 1 zu diesem Fachbrief sowie unter www.bebis.de/Fächer/Italienisch, das Online-Bewertungsraster für Italienisch und weitere Fremdsprachen unter www.klausurgutachten.de.

Wir hoffen, dass Ihnen diese überarbeitete Fassung des Online-Bewertungsrasters für die Fremdsprachen noch besser zusagt als die bisherige Variante und mindestens ebenso nützlich ist. Selbstverständlich enthält das neue elektronische Raster umfangreiche Hinweise zur Handhabung.

Das neue Bewertungsraster berücksichtigt bereits die veränderten Vorgaben für das Abitur 2010 hinsichtlich der Gewichtung von Sprache und Inhalt. Wenn Sie beim Bewertungsraster „Einführungsphase“ oder „erstes bzw. zweites Kurshalbjahr“ anklicken, wird die Bewertung von Sprache und Inhalt automatisch im Verhältnis 60:40 berechnet. Bei der Eingabe von „drittes bzw. viertes Kurshalbjahr“ sowie im Abitur 2009 wird die bisher gültige Gewichtung angewendet.

Auf welche Art von Arbeitsaufträgen müssen meine Schülerinnen und Schüler im Zentralabitur vorbereitet sein?

Für Italienisch ist eine solche Liste bereits in den Ausführungen der EPA enthalten (vgl. § 2.2. der EPA Italienisch). Nur in wenigen Fällen gehen die Berliner Aufgaben über diese Liste der Operatoren hinaus, und zwar vor allem dann, wenn im Anforderungsbereich III Aufgaben zur Gestaltung gestellt werden.

Welche Rolle spielt die „Stilfrage“?

Einigen Rückmeldungen zu den Aufgaben im Zentralabitur Italienisch war zu entnehmen, dass nicht deutlich ist, in welchem Ausmaß die Schülerinnen und Schüler im Leistungskurs Italienisch auf die Analyse stilistischer Mittel vorbereitet werden müssen.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass das Kerncurriculum Italienisch unter den Abschlusstandards im Bereich der methodischen Kompetenz (Umgang mit Texten und Medien) textanalytische Fertigkeiten fordert, und zwar im Leistungskurs in höherem Maß als im Grundkurs.

In unseren Abiturvorschlägen wird nach wie vor der Anforderungsbereich II nicht immer bzw. nicht ausschließlich durch eine Aufgabe zur Analyse der formalen Gestaltungsmittel repräsentiert. Dies wird von den EPA Italienisch auch nicht gefordert. Vor allem durch die Einbeziehung von diskontinuierlichen Texten müssen zudem formanalytische Fragestellungen neu gedacht werden. Bei diskontinuierlichen Texten schließt die formale Analyse beispielsweise die Mittel der visuellen Gestaltung mit ein und geht somit über die früheren Anforderungen der „Stilfrage“ hinaus. Bei der Vorlage von literarischen Texten und sprachlich elaborierten Sachtexten ist es unser Bestreben, eine Analyse der gestalterischen Mittel dort einzufordern, wo es sich aufgrund der Texte anbietet. Fragen zur Gestaltungsweise von Texten werden aber in jedem Fall so gestellt, dass sie dazu dienen,

die Aussage bzw. Wirkung dieser Texte besser zu verstehen. Wenn Schülerinnen und Schüler nur in der Lage sind, rein schematisch Stilmittel aufzulisten, ohne sie auf den Inhalt und die Wirkungsweise eines Textes zu beziehen, handelt es sich um eine wenig aussagekräftige Leistung. Vor allem Leistungskurschülerinnen und -schüler müssen in der Lage sein, die Kenntnisse gestalterischer Mittel sinnvoll anzuwenden, indem sie die Textsorte, die inhaltliche Intention eines Textes und die Art und Weise der Darstellung im Zusammenhang deuten.

Wo finde ich Unterstützung bei der Suche nach Material für die neuen Pflichtthemen für das Zentralabitur 2009 und 2010?

Anders als beim Zentralabitur 2007 und 2008 gelten die Pflichtthemen für das Abitur 2009 nur einmalig. Die neuen Themenschwerpunkte für das Zentralabitur 2010 (dies gilt pro Fremdsprache nur für das 4. Kurshalbjahr) wurden bereits veröffentlicht. Sie finden die entsprechenden Vorgaben (Verwaltungsvorschrift 7/2008) unter <http://www.berlin.de/sen/bildung/bildungswege/schulabschluesse/>. In den jahrgangsübergreifenden Kursen müssen die Pflichtthemen des jeweiligen Jahrgangs bedacht und koordiniert werden. Dies kann z.B. durch eine Auswahl von Texten und Material geschehen, durch die mehrere thematische Schwerpunkte angesprochen werden. Für Italienisch werden in diesem Schuljahr noch zwei zentrale Fortbildungen stattfinden, auf denen Sie Tipps und Anregungen in Hinsicht auf die inhaltliche und methodische Arbeit in den Sekundarstufen I und II erhalten (s. Termine am Ende).

Gibt es Neuerungen in der Bewertung schriftlicher Leistungen in der Sekundarstufe I?

In der Anlage 1 des letzten Fachbriefs Italienisch (Nr. 6) ist ein Kriterienraster für die Bewertung freier Textproduktionen in der Sekundarstufe I für die 1. und die 2./3. Fremdsprache veröffentlicht worden. In der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Fremdsprachen hat dieses Raster in den Formulierungen geringfügige Vereinfachungen erfahren und ist um die Kriterien für die Bewertung der Sprachmittlung erweitert worden. Sie finden die neue Version in der Anlage 2 und unter <http://www.bebis.de/themen/faecher/italienisch/>.

Verschiedenes:

Lernausgangslage Jahrgangsstufe 7

Die Lernausgangslage betrifft das Fach Italienisch zwar nicht, doch könnte es durchaus sinnvoll sein, die Aufgabenformate der Lernausgangslage auf Italienisch zu übertragen und (in höheren Klassen) für die 2. und 3. Fremdsprache zu nutzen. Unter der folgenden Adresse können die Schüler- und Lehrerhefte heruntergeladen werden: www.isq-bb.de

Der Aufwand einer differenzierten Diagnose macht nur dann Sinn, wenn sich daraus Erkenntnisse und praktische Schritte für die individuelle Förderung ableiten lassen. Um die Ergebnisse der LAL 7 in diesem Sinne besser nutzbar zu machen, befinden sich in den Begleitmaterialien (Lehrerhefte) Hinweise zur gezielten Diagnose von Schreibaufgaben am Beispiel von Schülerarbeiten.

Veranstaltungen und Angebote

Freie Universität Berlin/ LISUM Berlin-Brandenburg:

4. Studientag romanische Sprachen:

Die Arbeit mit Kinder- und Jugendbuchliteratur in der Sekundarstufe I und II

Freitag, d.14.11.08, 9.00-17.00 Uhr, Silberlaube der FU Berlin

Anmeldung unter: <https://tisonline.brandenburg.de/tisonline/>

Veranstaltungsnummer: 08L2255

Fortbildungen für Italienischlehrer der Sekundarstufen I und II:

zu den Themenschwerpunkten

- *Bilder und diskontinuierliche Texte /Karikaturen (11.03.09)*

- *Filmanalyse (10.06.09)*

Die Fortbildungen werden von **Herrn Passannante** durchgeführt und finden alle statt an der **Albert-Einstein-Oberschule**, Parchimer Allee 109, 12359 Berlin **im Medienraum**, jeweils von **15:30 — 18:00 h**

Eine gesonderte Einladung geht über e-mail noch einmal direkt an die Kollegen.

Aus dem Angebot des **Istituto di Cultura**

4. italienischer Theaterherbst vom 24.10.- 26.11.08

„Cinema! Cinema!“ - 11. Festival-Tournee des ital. Films (13.- 21.12.08)

Näheres zum ganzen Programm + Adressen unter www.iicberlino.esteri.it

Wichtige Links:

<http://www.bebis.de/themen/faecher/Italienisch>

(Materialien des LISUM/ Links zu Prüfungsaufgaben und Bewertungsraster ...)

www.klausurgutachten.de: neues elektronisches Bewertungsraster für Oberstufe

www.fortbildung-regional.de: Anmeldung zu regionalen Fortbildungsveranstaltungen

<https://tisonline.brandenburg.de/tisonline>: Anmeldung zu überregionalen Fortbildungsveranstaltungen (z. B. Studientag)

<http://www.berlin.de/sen/bildung/bildungswege/schulabschluesse/>

→ [Verwaltungsvorschrift zu den Prüfungsvorgaben](#)

→ Änderungen im Abitur 2010 gegenüber den vorigen Regelungen

→ Semesterthemen für das Abitur 2010

www.isq-bb.de: Aufgaben vom MSA/ Zentralabitur/ Lernausgangslage, im offenen Bereich, im und geschützten Bereich auch die Aufgaben der Nachschreibtermine und alle Erwartungshorizonte

www.iqb.hu-berlin.de/bista/aufbsp/frz: Lernaufgaben zur Illustration der Bildungsstandards

Kriterien für die sprachliche Bewertung schriftlicher Arbeiten in Französisch und weiteren modernen Fremdsprachen in der Qualifikationsphase (Basiskurs und Grundkurs)

	15-13 Punkte	12-10 Punkte	9-7 Punkte	6-4 Punkte	3-1 Punkte	0 Punkte
Wortschatz (allgemein und themenspezifisch, idiomatischer Sprachgebrauch)	reichhaltig und treffend	durchgehend angemessen und meist variabel	überwiegend angemessen, an einigen Stellen nicht zutreffend/ fehlerhaft	begrenzt und repetitiv / punktuell nicht verständlich	begrenzt, wiederholt nicht verständlich	in großen Teilen nicht verständlich

Orthographische Verstöße:

- keine oder sehr wenige, die die Verständlichkeit in keiner Weise beeinträchtigen
- gelegentlich und beeinträchtigen Lesefluss unwesentlich
- zahlreich und / oder behindern Verständlichkeit

Wortschatz:Punkte (durch die Kategorie „Orthographische Verstöße“ wird die Tendenz der Bewertung verändert)

Satzbau und Grammatik	überwiegend sichere und korrekte Verwendung typischer, auch komplexer Satzbaumuster	einfacher Satzbau richtig verwendet, häufig erfolgreiches Bemühen um komplexere Strukturen	einfacher Satzbau, z.T. auch fehlerhaft, komplexere Strukturen oft fehlerhaft, die Verständlichkeit ist an einigen Stellen erschwert	fehlerhafter Satzbau, Verständlichkeit an einigen Stellen nicht mehr gegeben	fehlerhafter Satzbau, Verständlichkeit an vielen Stellen nicht mehr gegeben	fehlerhafter Satzbau erschwert die Verständlichkeit durchgehend
	geringfügige Verstöße gegen die Grammatik behindern weder Verständlichkeit noch Lesefluss, sprachliche Bezüge eindeutig	mehrere geringfügige Verstöße gegen die Grammatik und / oder vereinzelte Verstöße in den sprachlichen Bezügen beeinträchtigen die Aussage nicht	Verstöße gegen die Grammatik und / oder bei den sprachlichen Bezügen beeinträchtigen einen geringen Teil der Aussage	Verstöße gegen die Grammatik und / oder in den sprachlichen Bezügen beeinträchtigen die Aussage wiederholt	Verstöße gegen die Grammatik und / oder in den sprachlichen Bezügen erschweren die Verständlichkeit	Fehler/ unklare sprachliche Bezüge erschweren die Verständlichkeit durchgehend

Satzbau und Grammatik:Punkte

Textgestaltung (textorganisierende Mittel, Strukturierung, formale Merkmale der Textsorte, Sprachfluss)	Vielfalt in der Verwendung textorganisierender Mittel, gut strukturiert und ökonomisch formuliert ¹ , der Textsorte durchweg angemessene Sprachverwendung, flüssig	angemessene Verwendung von textorganisierenden Mitteln, Struktur gut nachvollziehbar, überwiegend ökonomisch formuliert, der Textsorte angemessene Sprachverwendung, weitgehend flüssig	nicht immer ökonomisch formuliert und strukturiert, der Textsorte meist angemessene Sprachverwendung (punktuell fehlerhaft/ redundant/ stereotyp), punktuell schwerfällig/ unbeholfen	nur in Ansätzen ökonomisch formuliert und strukturiert, teilweise der Textsorte angemessene Sprachverwendung (deutlich fehlerhaft/ redundant/ stereotyp), weitgehend schwerfällig / unbeholfen	kaum strukturiert, Sprachverwendung der Textsorte meist nicht angemessen, in Teilen nur mühsam lesbar	unstrukturiert, Sprachverwendung der Textsorte durchgängig nicht angemessen, insgesamt nur mühsam lesbar
---	---	---	---	--	---	--

¹ökonomisch¹: ohne unnötigen Wortreichtum

Textgestaltung: Punkte

Bemerkungen:

Gesamtpunktzahl SPRACHE:.....: 3 =

Kriterien für die sprachliche Bewertung schriftlicher Arbeiten in Französisch und weiteren modernen Fremdsprachen in der Qualifikationsphase (Profilbereich und Leistungsfach):

	15-13 Punkte	12-10 Punkte	9-7 Punkte	6-4 Punkte	3-1 Punkte	0 Punkte
Wortschatz (allgemein und themenspezifisch, idiomatischer Sprachgebrauch)	sehr reichhaltig und präzise	meist reichhaltig und treffend	durchgehend angemessen	überwiegend angemessen, punktuell nicht zutreffend/ fehlerhaft	begrenzt und repetitiv, wiederholt fehlerhaft	gravierende Defizite

Orthographische Verstöße:

- keine oder sehr wenige, die die Verständlichkeit in keiner Weise beeinträchtigen
- gelegentlich und beeinträchtigen Lesefluss unwesentlich
- zahlreich und / oder behindern Verständlichkeit

Wortschatz:Punkte (durch die Kategorie „Orthographische Verstöße“ wird die Tendenz der Bewertung verändert)

Satzbau und Grammatik	komplexe und variable Strukturen, adäquat und richtig verwendet	sichere und korrekte Verwendung typischer Satzbaumuster, komplexe Strukturen überwiegend korrekt	häufig erfolgreiches Bemühen um komplexere Strukturen; einfacher Satzbau meist richtig verwendet	einfacher Satzbau zum Teil auch fehlerhaft, komplexere Strukturen oft fehlerhaft, die Verständlichkeit ist an einigen Stellen erschwert	auch einfache Satzbaumuster nur vereinzelt korrekt verwendet, die Verständlichkeit ist an vielen Stellen erschwert	Satzbau durchgehend fehlerhaft
	sehr seltene Verstöße gegen die Grammatik behindern weder Verständlichkeit noch Lesefluss; sprachliche Bezüge stets gelungen	geringfügige Verstöße gegen die Grammatik behindern weder Verständlichkeit noch Lesefluss; sprachliche Bezüge eindeutig	mehrere geringfügige Verstöße gegen die Grammatik und / oder vereinzelt Verstöße in den sprachlichen Bezügen beeinträchtigen die Aussage nicht	Verstöße gegen die Grammatik und/ oder bei den sprachlichen Bezügen beeinträchtigen einen geringen Teil der Aussage	Verstöße gegen die Grammatik und/ oder in den sprachlichen Bezügen beeinträchtigen die Aussage mehrfach	Fehler / unklare sprachliche Bezüge erschweren Verständlichkeit durchgehend

Satzbau und Grammatik:Punkte

Textgestaltung (textorganisierende Mittel, Strukturierung, formale Merkmale der Textsorte, Sprachfluss)	große Vielfalt in der Verwendung textorganisierender Mittel, sehr gut strukturiert und ökonomisch ¹⁾ formuliert, der Textsorte vorbildlich angemessene Sprachverwendung, sehr flüssig	Vielfalt in der Verwendung textorganisierender Mittel, gut strukturiert und ökonomisch ¹⁾ formuliert, der Textsorte durchweg angemessene Sprachverwendung, flüssig	angemessene Verwendung textorganisierender Mittel, Struktur erkennbar, überwiegend ökonomisch ¹⁾ formuliert, der Textsorte angemessene Sprachverwendung, weitgehend flüssig	nicht immer ökonomisch ¹⁾ formuliert und strukturiert, der Textsorte meist angemessene Sprachverwendung (punktuell fehlerhaft / redundant / stereotyp), punktuell schwerfällig/ unbeholfen	kaum strukturiert, größtenteils unangemessene textsortenspezifische Sprachverwendung (deutlich fehlerhaft / redundant / stereotyp), weitgehend schwerfällig / unbeholfen	unstrukturiert, Sprachverwendung der Textsorte nicht angemessen, weitgehend nur mühsam lesbar
---	--	---	--	---	--	---

ökonomisch¹⁾: ohne unnötigen Wortreichtum

Textgestaltung Punkte

Bemerkungen:

Gesamtpunktzahl SPRACHE:..... : 3 = Punkte

Kriterien für die inhaltliche Bewertung schriftlicher Arbeiten in den Fremdsprachen in der Qualifikationsphase:

	15-13 Punkte	12-10 Punkte	9-7 Punkte	6-4 Punkte	3-1 Punkte	0 Punkte
Reproduktion (Résumé, gelenkte Zusammenfassung)	Inhalt durchgehend differenziert im Sinne der Aufgabenstellung dargeboten klare und straff strukturierte Darstellung sehr gelungene Auswahl und Gewichtung	weitgehend angemessene Darbietung des Inhalts im Sinne der Aufgabenstellung weitgehend straffe und treffende Darstellung, ohne Redundanzen	Darbietung wesentlicher Aspekte des Textes im Sinne der Aufgabenstellung; einzelne Ungenauigkeiten angemessene, insgesamt strukturierte Darstellung, weitgehend frei von Redundanzen	einzelne wesentliche Aspekte des Inhalts dargeboten, mehrere Ungenauigkeiten / Auslassungen teilweise unpräzise, wenig strukturierte Darstellung, teilweise redundant	Textverstehen nicht sicher nachgewiesen kaum bzw. nicht strukturiert / Auslassungen/umfangreiche Redundanzen	Text nicht erfasst

(Abzug bei massiver Überschreitung der Wortzahl, weitgehender Übernahme von Formulierungen, Kommentierung, Interpretation und wörtlicher Rede)

Bemerkungen:

Punkte					
Textanalyse	alle Aspekte der Aufgabenstellung exakt/mit eigener Schwerpunktsetzung erfasst treffender und lückenloser Textbezug sachgemäßer Aufbau mit folgerichtigem Ergebnis	alle Aspekte der Aufgabenstellung erfasst fast durchweg korrekter und lückenloser Textbezug sachgemäßer Aufbau mit folgerichtigem Ergebnis	alle wichtigen Aspekte der Aufgabenstellung erfasst korrekter Textbezug, teilweise ungenau/lückenhaft/oberflächlich meist klarer Aufbau mit zutreffendem Ergebnis	Teile der Aufgabenstellung erfasst oberflächlicher/sehr lückenhafter Textbezug Ansätze für einen sachgemäßen Aufbau; teilweise nachvollziehbares Ergebnis	Aufgabenstellung kaum erfasst wenig/unzutreffender Textbezug ungeordnete Darstellung; Ergebnis nur ansatzweise vorhanden/nicht nachvollziehbar	Aufgabenstellung nicht erfasst kein zutreffender Textbezug ungeordnete Darstellung; kein/völlig unbegründetes Ergebnis
Analyse diskontinuierlicher Texte (Bild, Foto, Grafik, Statistik etc.)	die Spezifik des Materials treffende Beschreibung und Auswertung der diskontinuierlichen Daten präzise im Sinne der Aufgabenstellung	korrekte Beschreibung und Auswertung der diskontinuierlichen Daten meist präzise im Sinne der Aufgabenstellung	meist zutreffende Beschreibung und Auswertung der diskontinuierlichen Daten angemessen im Sinne der Aufgabenstellung	nur in Teilen zutreffende Beschreibung und Auswertung der diskontinuierlichen Daten der Aufgabenstellung nur zum Teil angemessen	kaum zutreffende Beschreibung und Auswertung der diskontinuierlichen Daten der Aufgabenstellung in weiten Teilen unangemessen	keine Beschreibung und Auswertung der diskontinuierlichen Daten nicht im Sinne der Aufgabenstellung

Bemerkungen:

Punkte					
Diskutieren, Erörtern....	Thema in seinen Details erfasst präzise Bezugnahme auf das vorgelegte Material straffe, sehr gut nachvollziehbare, widerspruchsfreie Argumentation, in die Tiefe gehend oder breit gefächert	wesentliche Aspekte des Themas erfasst treffende und sinnvolle Bezugnahme auf das vorgelegte Material nachvollziehbare, insgesamt widerspruchsfreie Argumentation	einzelne Aspekte des Themas erfasst sinnvolle Bezugnahme auf einzelne Aspekte des vorgelegten Materials insgesamt nachvollziehbare Argumentation	zumindest ein Aspekt des Themas erfasst oberflächliche Bezugnahme auf das vorgelegte Material Ausführungen in Teilen nachvollziehbar, wenig argumentierend	Thema kaum erfasst stark reproduzierend/keine Bezugnahme auf das vorgelegte Material kaum/fehlerhafte/nicht nachvollziehbare Argumentation	Ausführungen nicht zum Thema fehlende Argumentation

....Diskutieren, Erörtern	anschauliche/sehr präzise Belege/Beispiele	treffende Belege/Beispiele	weniger zahlreiche, aber angemessene Belege/Beispiele	Belege/Beispiele zum Teil vorhanden	Belege/Beispiele kaum/nicht vorhanden	keine Schlussfolgerung(en) keine Bezüge zu im Unterricht behandeltem Material oder Kenntnissen/ Erfahrungen, die über das vorgelegte Material hinausgehen
	Schlussfolgerung(en)/eigene Meinung sehr überzeugend dargelegt	Schlussfolgerung(en)/eigene Meinung überzeugend dargelegt	Schlussfolgerung(en)/eigene Meinung im Großen und Ganzen nachvollziehbar	Schlussfolgerung(en)/eigene Meinung schwer nachvollziehbar, nicht überzeugend begründet	Schlussfolgerung(en) fehlen oder haben keinen Bezug zum Thema/ zu Belegen	
	präzise, detailreiche Herstellung von Bezügen zwischen dem vorgelegten Material und Kenntnissen/im Unterricht behandeltem Material/persönlichen Erfahrungen	treffende Bezüge zwischen dem vorgelegten Material und Kenntnissen/im Unterricht behandeltem Material/persönlichen Erfahrungen	erkennbare, aber nur teilweise treffende Bezüge zu Kenntnissen/im Unterricht behandeltem Material/persönlichen Erfahrungen	sehr oberflächliche/wenig treffende Bezüge zwischen dem vorgelegten Material und Kenntnissen/im Unterricht behandeltem Material/persönlichen Erfahrungen	kaum Bezüge zu im Unterricht behandeltem Material oder Kenntnissen/ Erfahrungen, die über das vorgelegte Material hinausgehen	

Bemerkungen:

.....Punkte

Gestalten	Aufgabenstellung präzise erfasst	Aufgabenstellung weitgehend erfasst	Aufgabenstellung insgesamt erfasst	Aufgabenstellung in Teilen nicht erfasst	Aufgabenstellung größtenteils nicht erfasst	Aufgabenstellung nicht erfasst
	Kernstellen treffend erfasst und exakt gedeutet	Kernstellen erfasst und korrekt gedeutet	Kernstellen überwiegend erfasst und meist zutreffend gedeutet	Kernstellen zum Teil erfasst/im Ansatz gedeutet	Kernstellen zum großen Teil nicht erfasst/ falsch gedeutet	Kernstellen nicht/falsch gedeutet
	eigenständige Gestaltung/sehr kreative Verarbeitung	weitestgehend eigenständige Gestaltung/kreative Verarbeitung	insgesamt eigenständige Gestaltung/z.T. kreative Verarbeitung	wenig eigenständige Gestaltung/wenig kreative Verarbeitung	in sehr geringem Maße eigenständige Gestaltung/kreative Verarbeitung	in keiner Weise eigenständige Gestaltung/kreative Verarbeitung
	Auswahl der Gestaltungsmittel adäquat, kreativ verwendet	Auswahl der Gestaltungsmittel adäquat	Auswahl der Gestaltungsmittel meist adäquat	Auswahl der Gestaltungsmittel teilweise adäquat	Auswahl der Gestaltungsmittel nicht adäquat/kaum Gestaltungsmittel angewendet	Fehlen von Gestaltungsmitteln
	in allen Details schlüssige Gestaltung ohne Redundanzen	weitgehend schlüssige Gestaltung	teilweise schlüssige Gestaltung	häufig nicht schlüssige Gestaltung/Redundanzen vorhanden	größtenteils nicht schlüssige Gestaltung/starke Redundanzen	durchgehend redundante Gestaltung
	sehr überzeugende Verknüpfung mit bearbeitetem Material/ Ausgangstext(en)	insgesamt gelungene Verknüpfung mit bearbeitetem Material/ Ausgangstext(en)	ansatzweise gelungene Verknüpfung mit bearbeitetem Material/ Ausgangstext(en)	geringe Verknüpfung mit bearbeitetem Material/ Ausgangstext(en)	kaum verknüpft mit bearbeitetem Material/ Ausgangstext(en)	ohne Verknüpfung mit bearbeitetem Material/ Ausgangstext(en)
	Aufbau sehr gut nachvollziehbar	Aufbau nachvollziehbar	Aufbau insgesamt nachvollziehbar	Aufbau ansatzweise nachvollziehbar	Aufbau wenig geordnet/oft nicht schlüssig	Aufbau ungeordnet/nicht nachvollziehbar
schlüssige Gliederung	Gliederung überwiegend schlüssig	Gliederung insgesamt stimmig	Gliederung nur zum Teil stimmig	Gliederung kaum nachvollziehbar	fehlende Gliederung	

Bemerkungen:

.....Punkte

Mediation	Die Aspekte der Aufgabenstellung werden lückenlos beachtet	Die Aspekte der Aufgabenstellung werden im Wesentlichen beachtet	Die Aspekte der Aufgabenstellung werden überwiegend beachtet	Die Aspekte der Aufgabenstellung werden teilweise beachtet	Der Aufgabenstellung wird kaum entsprochen	Darstellung insgesamt nicht der Aufgabenstellung und dem Ausgangstext angemessen
	Alle für die Aufgabenstellung relevanten Informationen werden dem Ausgangstext entsprechend präzise wiedergegeben	Die meisten der für die Aufgabenstellung relevanten Informationen werden dem Ausgangstext entsprechend wiedergegeben	Einige der für die Aufgabenstellung relevanten Informationen werden dem Ausgangstext entsprechend wiedergegeben	Wenige der für die Aufgabenstellung relevanten Informationen werden wiedergegeben, dem Inhalt des Ausgangstextes wird eher ungenau entsprochen	Sehr wenig Informationen werden wiedergegeben/Informationen werden im Vergleich zum Ausgangstext und in Bezug auf die Situation der Mittlung und den Adressaten sehr ungenau/falsch wiedergegeben	
	Darstellung berücksichtigt eindrucksvoll die Elemente der in der Aufgabe vorgegebenen Situation/den vorgegebenen Adressaten; gegebenenfalls werden relevante kulturspezifische Erläuterungen präzise formuliert, wie z.B. Erklärung von Eigennamen, kulturspezifischen Begriffen	Darstellung berücksichtigt treffend die Elemente der vorgegebenen Situation / den Adressaten; gegebenenfalls werden relevante kulturspezifische Erläuterungen nachvollziehbar formuliert, wie z.B. Erklärung von Eigennamen, kulturspezifischen Begriffen	Darstellung berücksichtigt ansatzweise die Elemente der in der Aufgabe vorgegebenen Situation/den Adressaten	Darstellung berücksichtigt lückenhaft die Elemente der in der Aufgabe vorgegebenen Situation		
	straffe, schlüssige Darstellung und Gliederung	insgesamt schlüssige Darstellung und Gliederung	im Großen und Ganzen schlüssige Darstellung	Darstellung nicht durchweg schlüssig	Darstellung ist nur ansatzweise schlüssig	

Bemerkungen:

.....Punkte

Gesamtnote Inhalt: _____